

# Moderne Harmonien, treibende Rhythmen

Die Jugendmusik Muri überraschte an ihrem Jahreskonzert mit einem beachtlichen Können

Mit Trompeten, Posaunen, Querflöten, Klarinetten, Saxofonen, Horn, Oboe, Cello und Percussion begeisterte die Jugendmusik Muri unter der Leitung von Karl Herzog ihre Eltern, Verwandten und Musikfreunde am Konzert im Festsaal.

**ist** Rund 20 musikbegeisterte Jugendliche hatten sich in vielen Montagproben und zwei Probesamstagen unter der Leitung von Karl Herzog und erfahrenen Registerlehrern auf ein vielseitiges und abwechslungsreiches Konzert vorbereitet. Die Zuhörer mussten das Kommen nicht bereuen, denn mit jugendlichem Eifer erfreuten die jungen Musikantinnen und Musikanter an diesem schönen Frühlingstag mit einem vielseitigen und temperamentvollen Programm.

## Vom Countdown auf die Reise mit einem Pendlerjet

Die Murianer Jungmusikanten sind Fans des international anerkannten Komponisten Larry Neeck, der zahlreiche Werke für Blasorchester und Jazz-Ensemble geschrieben hat. Mit «Countdown» eröffneten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Jahreskonzert gleich mit einem Hit mit mutigen und kraftvollen Blechbläsereinsätzen und jeder Menge Percussion. Den kontrastreichen Mittelteil präsentierten sie in aufregender und energiegeladener Art sehr eindrucklich.

Zu einem schönen Erlebnis wurde für die Zuhörer die festliche Fanfare «Festive Flourish» von David Shaffer. Der einfache und harmonische Choral entwickelt sich rasch zu einer überwältigenden Fanfare. Die rhythmische Saxofoneinlage wird bald von den verschiedenen Instrumenten übernommen. Die schön dahinfließenden Melodien steigerten sich zu einem dramatischen und spannenden Finale, das die Musikantinnen und Musikanter unter der Leitung von Karl Herzog problemlos meisterten.

Inspiriert von einem grossen Passagierflugzeug hat Rob Romeyn das aggressive und knallharte Werk «Tailspin» geschrieben. Das junge Blasorchester erfreute mit modernen Harmonien und treibenden Rhythmen und liess das Stück zu einem einzigartigen und frischen Sound werden, das nicht



Karl Herzog freut sich zusammen mit den Jungmusikantinnen und Jungmusikanten über ein gelungenes Konzert Bild: jst

nur die Ausführenden sondern auch das Publikum begeisterte.

## Mit James Bond unterwegs

Am 24. Juni wird die Jugendmusik Muri am Jugendmusiktag in Möhlin mit der «James Bond Suite» von Frank Erickson vor den Experten und den «Schlachtenbummler» aus dem Freiamt aufspielen und hoffentlich einen guten Eindruck hinterlassen. Am Konzert gelang ihnen auf jeden Fall ein beachtlicher Vortrag mit der bekannten James-Bond-Melodie im ersten Satz, dem eindrucklichen zweiten Satz «Leben und sterben lassen», der Ballade «In tödlicher Mission» im dritten Satz und dem klassischen «Goldfinger» zum Abschluss. Wenn die jungen Musiker um Karl Herzog auch in Möhlin in bester Form sind, wie am Konzert vom Sonntag, dann dürfen sie mit einer guten Bewertung rechnen.

Mit «Half Step March» von Kyle MC Kinzey kamen die Zuhörer nach

der Pause in den Genuss einer Flut von chromatischen Läufen, die an die alten Zirkusmärsche erinnerten. Da wurden Erinnerungen wach an flinke Clowns, fliegende Trapezkünstler und vieles mehr aus der Zirkuswelt.

Schliesslich wartete das Murianer Jugendblasorchester, in dem neu auch ein Cellist mitspielt, mit der Tondichtung «The Witch and the Saint» («Die Hexe und die Heilige») auf, welche die Geschichte des Lebens der Zwillingsschwestern Helena und Sibylle erzählt. Beginnend mit einem gregorianischen Choral-Motiv, nutzte der Komponist Steven Reineke allerlei musikalische Zauberei, um das turbulente Leben dieser Frauen wiederzugeben. Vom gleichen Komponisten gelangte schliesslich «Fate of Gods» zur Aufführung, eine Geschichte aus der nordischen Mythologie.

Persönliche Geschichten von zwei Generationen von Soldaten führten zur Komposition «At Ease!» oder

«Rührt euch!» von Matt Conaway, die zum Abschluss des abwechslungsreichen Konzertes zur Aufführung gelangte. Das Stück mit lüpfigen und beschwingten Melodien, das der Komponist seinem Grossvater widmete, bereitete Aufführenden wie Zuhörern viel Spass und Freude. Diese Freude drückten die Besucher in einem kräftigen Applaus aus und wurden deshalb auch mit einer Zugabe beglückt.

## Dank an Leitung und Jungmusikanten

Der Dank des Präsidenten der Jugendmusik, Dominic Frey, galt nicht nur dem engagierten Dirigenten Karl Herzog, sondern auch den Jungmusikanten selber, die sich trotz grosser Beanspruchung in der Ausbildung Zeit nehmen und in der Jugendmusik mitmachen. Dominic Frey bedankte sich auch bei den Registerlehrern und auch den Sponsoren für die grosse Unterstützung.